



Das Beste in guten Händen



Handbuch für Eltern

Teil 2: Einrichtungshandbuch „Haus Kunterbunt“

Liebe Eltern,

wir freuen uns, Ihnen auf den folgenden Seiten das Profil der Tageseinrichtung für Kinder „Haus Kunterbunt“ vorstellen zu dürfen.

Ausgangspunkt unserer Arbeit sind die Grundsätze und Ziele des **Qualitätsmanagementsystems der Stadt Langen** und des hessischen Bildungs- und Erziehungsplans.

Man kennt uns als „ein Haus für Kinder“ unterschiedlichen Alters, unterschiedlicher Kulturen und Herkunft. Wir begleiten Ihre Kinder mit Engagement und Kreativität.

Eckdaten:

Öffnungszeiten:

- Mo-Fr. 7:30–17:00 Uhr,
letzter Mittwoch im Monat (Bildungsnachmittag) bis 13:30 Uhr
- Schließtage: siehe Elternhandbuch Teil 1

Betreuungsplätze (65):

- Vormittagsbetreuung 7:30-13:00 Uhr:
35 Plätze
- Ganztagsbetreuung 7:30-17:00 Uhr:
23 Plätze
- Krippenbetreuung (ab 1 Jahr) 7:30-
15:00/17:00 Uhr: 7 Plätze

Personal:

- 1 Leitung
- Pädagogische Fachkräfte
- pädagogische Zusatzkräfte
- 1 Hauswirtschaftskraft
- 1 Reinigungskraft
- 1x wöchtl. Hausmeister



Die Tageseinrichtung ist gleichzeitig Ausbildungsstätte für Sozialassistenten/innen und Jahrespraktikanten/innen Erzieher/Erzieherinnenberuf

Unsere Philosophie - Das Bild vom Kind

Das Kind ist mit der Geburt ein „könnender“ Mensch und tritt mit seiner Umwelt in Verbindung. Es ist so aktiv an der Gestaltung seiner Bildung/Entwicklung beteiligt und **übernimmt** entwicklungsangemessene Verantwortung.

Für eine positive Entwicklung braucht Bildung und Lernen **Beziehung**:

- Beziehung zu Personen
- Beziehung zu Dingen
- Beziehung zu Gedanken

Die Aufgaben von uns Fachkräften sind:

- das Kind in der Entwicklung zu begleiten und zu unterstützen
- **Partizipation (=Teilhabe/Mitbestimmung)** und die **Selbstständigkeit** des Kindes zu fördern
- das Kind in das alltägliche Geschehen einbinden und entscheiden lassen
- die Ideen des Kindes in die Planung einbringen und gemeinsam umsetzen
- Situationen/ Umgebung schaffen, in denen Kinder Verantwortung übernehmen können
- dem Kind Freiräume zum Ausprobieren geben
- vielfältige Mittel zur Verfügung stellen
- **situationsorientiert** arbeiten
- kein Überfluss
- Raumgestaltung: „Weniger ist mehr“

Ein Haus für Kinder- die kunterbunte Vielfalt ist unsere Stärke

Das Fundament des „Hauses Kunterbunt“ ist das Bild vom Kind. Wir bieten den Kindern in unserem Haus unterschiedliche Erfahrungsfelder: Krippe, Bauen, Essen, Kreativität, Lesen, Rollenspiel, Sport und Natur. Diese Spiel- und Lernbereiche befinden sich nicht in einem Raum, sondern im Haus verteilt. Das ganze „Haus Kunterbunt“ steht allen Kindern zur Verfügung. Das Kind trifft die Entscheidung „**was/wo** möchte ich, **mit wem** spielen“.

„Hilf mir, es selbst zu tun.“ (Maria Montessori/Pädagogin)

Nach diesem Leitsatz sind die Spiel- und Lernbereiche gestaltet. Die Funktion und das Thema sind für Kinder klar ersichtlich und geben eine Struktur vor. Die Lust am Lernen kann sich so auf eine Tätigkeit (z.B. Bauen) konzentrieren. Die Zuständigkeit und Begleitung des Spiel- und Lernbereiches wird von 1-2 vertrauten Fachkräften gewährleistet. Geschätzt wird bei uns, dass wir so eine intensive Unterstützung ermöglichen. Dies schafft Bindung, Verlässlichkeit und Orientierung. Durch das **selbstorganisierte Spielen** für Kinder und die Beständigkeit durch die Fachkräfte kennen **alle Kinder, alle Personen und umgekehrt**.

Bistro, Elefantenland und Co. – Die Spiel- und Lernbereiche stellen sich vor

Die Kinder erleben im Laufe ihrer Zeit im Haus Kunterbunt alle Spiel- und Lernbereiche. Sie werden durch ihren natürlichen Forscherdrang gelenkt. Es ist unser Auftrag, die Erfahrungsbereiche miteinander zu verzahnen.

Beispiel: Lisa und Paul bauen mit Konstruktionsmaterial im **Regenbogenland** ein Piratenschiff. Die begleitende Fachkraft greift im Gespräch auf, dass eine Fahne üblich ist. So motiviert sie die beiden, sich im **Lesedach** ein Buch über Piraten anzuschauen und anschließend im **Atelier** eine Fahne herzustellen. Voller Stolz kommen Lisa und Paul mit der Fahne zurück und bringen sie am Schiff an. Nun können die Piraten in See stechen.

Der Guten-Morgen-Treff (Flur):

Ziele:

- Täglicher Start in den Tag
- Gemeinschaftsgefühl
- Orientierung durch Rituale
- Partizipation
- Kinder bekommen Wichtigkeit ihrer Person vermittelt
- Selbstständige und mündige Kinder
- Mut vor anderen etwas zu sagen
- Förderung der Konzentration
- Sprachförderung



Ablauf:

- Beginn 9 Uhr
- zwei Kinder werden von einer Fachkraft unterstützt und leiten den Treff
- Lied, Fingerspiel o.ä. der Woche
- Kinder stellen die heutigen Inhalte der Spiel-&Lernbereiche vor
- weitere Fragen und Anliegen der Kinder werden besprochen
- zwei Kinder werden für den nächsten Tag bestimmt
- Der Treff wird beendet



Haben Sie Interesse den Guten-Morgen-Treff oder den Tagesablauf im Haus Kunterbunt kennenzulernen? Wir laden Sie herzlich ein. Vereinbaren Sie einen Besuchstermin.

Das Bistro:

„Ein gutes Essen bringt Menschen zusammen“ (Sokrates)



In ruhiger und entspannter Atmosphäre nehmen hier Kinder ihr Frühstück und Mittagessen ein. Die Themen Ernährung und Gesundheit werden in unterschiedlichen Formen aufgegriffen: Schneiden von Obst und Gemüse, Probieren von Lebensmitteln, backen, kochen, Beete pflegen, ernten u.v.m.

- Kinder kommen zu unterschiedlichen Zeiten in die Kita und haben daher unterschiedliche Frühstückszeiten und Bedürfnisse. Dazu steht den Kinder im Bistro ein abwechslungsreiches und ausgewogenes Frühstücksbuffet von 7:30-10:30 Uhr zur Verfügung
- Kinder wollen ihren Körper und somit auch ihr Hungergefühl spüren und danach handeln
- Kinder werden zum Frühstück aufgefördert, aber nicht gezwungen
- Kinder wählen ihre Frühstückspartner/ -gruppe selbstständig
- Kinder nutzen das Frühstück auch als Rückzugsmöglichkeit
- Jedem Kind steht täglich Frischkost zur Verfügung, welche vorher mit den Kindern geschnitten und angerichtet wird
- Die Kinder bekommen ungesüßten Tee und Leitungswasser angeboten

Mittagessen:

Die leckeren Mahlzeiten werden von unserer Hauswirtschaftskraft vorwiegend frisch zubereitet. Die Kinder sind bei der Auswahl der Speisen einbezogen und übernehmen Verantwortung für das Tischdecken. Wir bieten den Kindern ein gemütliches Umfeld und essen in zwei kleinen, gleichbleibenden Gruppen (10-12 Kinder).

Um 12 Uhr essen die „Krümelmonster“, um 13 Uhr die „Schnitzelmäuse“. Uns ist wichtig, dass sich die Kinder ihr Essen selbst nehmen und so Menge und Hunger einschätzen üben. Wir motivieren alle Speisen zu probieren, es besteht kein Muss.



Das Regenbogenland: Im Spiel kann ich alles sein



Das Kind setzt sich mit sich selbst und mit der Welt des Erwachsenen auseinander, in dem es in andere Rollen schlüpft. Es entdeckt Stärken und überwindet gleichzeitig Ängste. Wir haben das Regenbogenland so gestaltet, dass Kinder sich in verschiedene Rollen versetzen können. Mit Materialien wie Bausteine, Geschirr, Kostüme, Puppen oder Autos stehen **Mädchen und Jungen** viele Möglichkeiten zur Verfügung. Durch das **selbstbestimmte Spiel** schaffen sich Kinder soziale Beziehungen, lernen mit allen Sinnen und starker emotionaler Beteiligung. Für das Kind erschließt sich beim Spielen immer ein Sinn.



Rollenspiel



konstruieren



Musik und Tanz



Das Atelier: „Das Auge schläft bis es der Geist mit einer Frage weckt“ (aus Afrika)



Im Atelier möchten wir den Geist der Kreativität und Phantasie wecken, denn sie sind der Motor für das Lernen. Nicht durch Vorgegebenes, sondern aus der eigenen Kraft können Kinder für ihre Gestaltsabsichten experimentieren. Ästhetische Bildung bedeutet sinnliche Wahrnehmung und Veränderung von Wirklichkeit.

Die Raumgestaltung und die selbstständige Wahl unterschiedlichster Materialien wie Papier, Styropor, Farben, Wolle, Schachteln, Kleister, Knete u.v.m. lassen **Kinder als kreative und phantasievolle Künstler und Künstlerinnen** tätig sein.



Das Elefantenland: Klein, und doch ganz groß



Das Elefantenland ist der Nestbereich für unsere jüngsten Kinder ab 1 Jahr. Die Kinder erfahren auf Grund ihrer altersentsprechenden Bedürfnisse eine behutsame Eingewöhnung und intensive Begleitung. Der Bereich ist ein vertrauter Ort und dient im gesamten Tagesverlauf als Rückzug. Die gewohnte Umgebung bietet den Kindern Sicherheit, Wohlgefühl und schafft die Basis für weitere Erfahrungen. Ältere Kinder spielen hier gemeinsam mit den jüngsten. Klein und Groß lernen voneinander. Für uns ist es selbstverständlich, den Entdeckungs-drang der Kinder zu fördern und der Philosophie „ein Haus für Kinder“ nachzukommen. Daher stehen den Krippenkindern alle **Spiel- und Lernbereiche** gleichermaßen zur Verfügung.



Altersbedingt haben diese Kinder einen anderen zeitlichen Ablauf:

- Gemeinsames Frühstück
- 11:30 Uhr Mittagessen im Elefantenland
- Ca: 12:30 Uhr-14:30 Uhr Mittagsschlaf/-ruhe

Das Lesedach: Geschichten, Spiele, Sprachförderung - alles unter einem Dach



Ein ruhiger Ort für Geschichten oder spannende Tischspiele findet sich im Lesedach. Bücher verschiedenster Art ergeben Erzählanlässe für Kinder und Fachkräfte, wir tauchen in Phantasiewelten ein und wecken somit Interesse an Büchern und Sprache. Durch den Einsatz moderner Medien können wir das Bilderbuchkino großflächig darstellen und für viele Kinder erlebbar machen. Wir fördern somit die **Kommunikationsfreude und Medienkompetenz**. Sprachförderung erfolgt bei uns täglich in allen Bereichen und wird im Lesedach intensiv unterstützt. Ein Teil der Sprachförderung ist das anerkannte Sprachscreening **KISS**.

Durch die zahlreichen Brett- und Gesellschaftsspiele erfahren die Kinder Teamgeist, Konzentration, Regelverständnis, aber auch Erfolg, Toleranz und üben ihre motorischen Fähigkeiten.



Der Dino-Treff: Das Jahr vor der Schule



Im letzten Jahr vor Schuleintritt kommen Kinder wöchentlich zum Dino-Treff im Lesedach zusammen. Das intensive Arbeiten an Themen wie z.B. Müll/Umwelt oder „meine Stadt“, sowie Stärkung der Persönlichkeit, Gruppengefühl und altersentsprechende Unternehmungen z.B. Kindermuseum Frankfurt, tragen dazu bei, das Bewusstsein auf die Schule zu entwickeln. Gemeinsam greifen Kinder und Fachkräfte diese Erlebnisse und Zusammenhänge auf. Die daraus entstehenden Aufgabenstellungen fördern die Konzentration, Durchhaltevermögen und Verantwortung.

Im Rahmen des Hessischen Bildungs- und Erziehungsplan besteht zwischen den Kitas „Haus Kunterbunt“, „Wundertüte“, „Nordlicht“ und der Sonnenblumenschule das „Arbeitsstandem Nordend“. Wir gestalten Übergänge von KITA zu Schule und gemeinsame Projekte.

Sport, Bewegung, Garten, Natur : „Alles Leben ist Bewegung, Bewegung ist Leben“ (Leonardo da Vinci)



Kinder bewegen sich immer und überall in den unterschiedlichsten Formen. Tanzen, Schaukeln oder Rollerfahren sind nur einige der vielen Möglichkeiten in Haus und Garten. Eine Besonderheit ist das Gartendiplom: Dies können Kinder ab 4 Jahren absolvieren und berechtigt sie selbstständig und in Absprache den Garten jederzeit zu nutzen. Die Natur und Ausflüge in den Wald bieten Bewegungsangebote wie klettern oder balancieren.

Im Sportzentrum Nord können die Kinder das große Platzangebot nutzen.

Wöchentlich wird eine Kleingruppe von ca. 15 Kindern von unserer Sportfachkraft begleitet. An Seilen schwingen, Bälle werfen und auf Rollbrettern sausen sind nur einige der vielen Angebote, die den Kindern Freude an der Bewegung vermitteln.

Ablauf:

- Treffen um 8:30 Uhr im Bistro und gemeinsam frühstücken
- Laufen zum Sportzentrum
- Umziehen
- Los geht's: Treffen in der Halle, Begrüßungsritual, aufwärmen, verschiedene Spiele, unterschiedliche Materialien ausprobieren, Abschlussrunde
- Anziehen, Rückweg ins Haus Kunterbunt



Gemeinsam geht es besser – Erziehungspartnerschaft

Jedes Kind hat eine Hauptbeziehungsperson, eine Erzieherin bzw. Erzieher.

Diese ist die verlässliche Ansprechperson für die Gestaltung der **Eingewöhnung**, die „ersten Schritte“ und für die Durchführung von Entwicklungsgesprächen mit den Eltern.

Durch das Erleben in den verschiedenen Spiel- und Lernbereichen und den vielfältigen Sichtweisen durch andere Fachkräfte entsteht ein ganzheitliches Bild Ihres Kindes.

Da es „gemeinsam besser geht“ leben wir die **Erziehungspartnerschaft**, handeln und entscheiden mit Ihnen im Sinne des Kindes.



Es gilt also „Hand in Hand“ Wege und Lösungen zu finden.

Daher sind wir auf die **Mitwirkung der Eltern** angewiesen:

Gibt es Unklarheiten oder Missverständnisse? So sprechen Sie uns an. Wir nehmen Ihre Anliegen ernst, geben Ihnen gerne Antwort und möchten Unzufriedenheit vermeiden.

- **„Guten Morgen“**: Eltern begrüßen und Übergabe Ihres Kindes an Fachkraft
- **„Auf Wiedersehen“**: Bei Abholung des Kindes Information an eine Fachkraft
- **Allgemeine Informationen**: z.B. veränderte Abholzeit, Mitteilungen über Nichtbesuch des Kindergartens (Urlaub, Krankheit), Auskünfte über Allergien

Weitere Formen der Erziehungspartnerschaft sind:

Jährliche Entwicklungsgespräche, Elternbeirat, Elternabende, Durchführung von Befragungen, Elternaktionen, Feste, Gestaltung von Übergängen (Krippe→Kita, Kita→Schule)

Feste, Feiern, gemeinsame Aktionen: Freude am Zusammensein und Tradition

Die Erfahrungen im Umgang mit Traditionen, beim Feiern und Beisammensein geben Sicherheit und Geborgenheit. Feiertage wie Ostern oder Advent gehören zum Jahreszyklus dazu. Diese Erlebnisse bleiben bei Kindern und Eltern lange in Erinnerung und rufen positive Gefühle hervor. Es bringt Menschen einander näher, da sie für den gleichen Anlass zusammenkommen. Kinder, Eltern und Mitarbeitende helfen bei der Planung und Durchführung.

Folgende Feste, Feiern und gemeinsame Aktionen finden im Haus Kunterbunt statt:

- Geburtstagsfeiern mit Kindern
- Abschiedsfest der Dinos
- Elternaktionen (z.B. wir kochen etwas aus unserem Herkunftsland)
- Weitere Feste wie z.B. Laternenfest (alle 2 Jahre), Frühlingsfest, Kürbisfest

Unsere Kooperationspartner – zusammen schaffen wir mehr

Durch die räumliche Nähe ist das Begegnungszentrum „Haltestelle“ ein wichtiger Kooperationspartner. Wir verknüpfen Projekte und Veranstaltungen wie Adventsmarkt und Generationenchor.



Im Vordergrund steht das gemeinsame Handeln der Generationen, um so Begegnungen zu ermöglichen, die über den normalen Alltag hinausgehen. Kinder erleben Alter als Bereicherung und sehen, dass dies nicht nur durch Defizite geprägt ist.

Weitere Kooperationspartnerschaften: Schulen, Kinderärzte, Beratungszentren, Kinderschutzbund

Besuchen Sie uns

Mit diesem Handbuch für Eltern haben wir Ihnen das Haus Kunterbunt vorgestellt. Für weitere Einblicke vor Ort bieten wir Informationsnachmittage an. Diese finden in der Regel am 1. Mittwoch im Monat statt. Bitte setzen sie sich mit uns in Verbindung.

Kontakt Daten:

Tageseinrichtung für Kinder Haus Kunterbunt

Elisabethenstraße 59

63225 Langen

Telefon: 06103-26262

Email: kita10@langen.de

Homepage: www.langen.de



Leitung: Antje Vogel